

SÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK –  
STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DRESDEN

Vorläufiges Verzeichnis  
zum schriftlichen Nachlaß  
Kurt Walter Leucht  
(1913-2001)

Zusammengestellt  
im Oktober 2008  
durch Christian Leutemann.

## Vita:

Kurt W. Leucht ist der uneheliche Sohn des Baumeister und überzeugten Anarchisten

Max Otto Hessler. Kurz nach der Geburt heiratete Hessler die Mutter seines Sohnes Martha Anna Leucht. Nach dem 1. Weltkrieg wurde die Ehe geschieden.

## Schulbildung

1919 – 1927 Volksschule Ellefeld

1927 – 1931 Staatliche Kunstschule Plauen/ Vogtland

1938 – 1940 TH – Charlottenburg bei Prof. Sagebiel (extern)

1965 – 1968 Postgraduales Studium Hochschule für Bauwesen und Architektur Weimar

## beruflicher Werdegang

vor 1945 Planung und Mitautor von Projekten der Industrie, Büro- Verwaltungs- und Industriebauten in Berlin, München, Stuttgart, Salzgitter u.a.

Bis 1941 Entwurfarchitekt bei Prof. Dr. Sagebiel in Berlin. 1942 – 1945 Bauinspektor bei der Luftwaffe.

Nach 1945 Tätigkeit als Architekt und Stadtplaner in verantwortlichen Funktionen der Stadtplanung, Projektierung, Forschung, Lehre und im Staatsapparat.

Städtebauliche Planungen und architektonische Projekte beim Aufbau Berlins, Karl-Marx-Allee, Stadtzentrum, Marx-Engels-Platz. Anleitung der Planung von 52 Aufbaustädten, Generalbebauungsplan Dresden, städtebauliche Planung Prager Straße, Straße der Befreiung (jetzt Hauptstrasse), Wiederaufbau des kulturhistorischen Stadtzentrum von Dresden.

1951 Berufung zum Ordentlichen Mitglied der Bauakademie der DDR, Direktor des Forschungsinstitutes für Gebiets- Stadt- und Dorfplanung der Bauakademie, Abteilungsleiter für Städtebau des Ministeriums für Bauwesen, Chefarchitekt der Stadt Dresden.

Generalprojektant für Stalinstadt (jetzt Eisenhüttenstadt)

120 Veröffentlichungen zu Fragen der Theorie und Praxis des Städtebaus. Erfolgreiche Beteiligung an 54 architektonischen Wettbewerben des In- und Auslandes.

Maßgeblicher Autor der „ 16 Grundsätze des Städtebau „

Drei Buchveröffentlichungen: „ Planungsgrundlagen und Planungsergebnisse für Dresden „

„ Lehrbuch des Städtebaus „ „ Die erste neue Stadt in der DDR „

## Ehrungen

Ehrenmitglied des Bundes der Architekten der DDR.

1952 Nationalpreis der DDR I. Klasse

1962 Schinkel-Medaille in Bronze

1965 Verdienstmedaille der DDR

1965 Goldenes Ehrenzeichen des Ministeriums für Volksbildung

1968 Medaille „Erbauer des Stadtzentrums von Dresden“

# Kapsel 1

## I. zur Person

1. Lebenslauf (mehrere Fassungen)
2. Abschlusszeugnis, Staatliche Kunstschule Plauen/V, 1930
3. Arbeitsverträge
4. Beurteilungen, Arbeitszeugnisse von 1942, 1951, 1952 - 1964
5. Chronologie der beruflichen Tätigkeit von 1945 – 1967
6. fachliche Entwicklung, Leistungsnachweise von 1945 – 1970
7. Rentenunterlagen

## II. Korrespondenzen

1. Schreiben von Kurt Leucht (privat)
2. Schreiben von Kurt Leucht (dienstlich)
3. Schreiben an Kurt Leucht (privat)
4. Schreiben an Kurt Leucht (dienstlich)
5. Glückwünsche zu Geburtstagen
6. Schreiben zur Kenntnisnahme
7. Glückwünsche zum Nationalpreis I. Klasse, 1952
8. Schreiben im Zusammenhang mit dem Aufbau von Stalinstadt/Eisenhüttenstadt  
Briefe von ihm
9. Briefe an ihn

## III. zur beruflichen Tätigkeit

... vor 1945:

1. Lageplan/Grundriss Flughafen München, 1937
2. Lageplan/Grundriss Flughafen Stuttgart, 1937
3. Architekturgrundriss Bergvilla

## Kapsel 2

... nach 1945: - Dresdner Zeit, Architekturzeichnungen, Lagepläne, Konzeptionen  
USW.

4. Struktur – Komposition von Dresden (etwa 1965)
5. Lageplan und Nutzungsstudie für Technisches Museum, Friedrich-Engels Str. 5a  
jetzt Königstr. 5a
6. Lageplan zur Freiflächengestaltung Straße der Befreiung, jetzt Hauptstrasse
7. denkmalpflegerische Zielsetzung für Große Meissner Str.14, Lageplan, 1981
8. Aufbaupläne Dresden Innenstadt, Lageskizze -1978
9. Rededisposition zur Erläuterung des Generalbebauungsplanes und  
Generalverkehrsplanes  
von Dresden, 1967

10. zum Problem der prognostischen städtebaulichen Planungsarbeit von Dresden, 1968
11. Grundlinie zur städtebaulich – architektonischen Entwicklung des Bezirkes Dresden, 1977
12. Konzeption zur Entwicklung des städtischen Grün in Dresden, 1984
13. Stellungnahme zur Entwurfplanung des Hotels an der Sekundogenitur, 1986
14. städtebaulich – denkmalpflegerische Zielsetzung für das kulturhistorische Stadtzentrum von Dresden, 1984
15. handschriftliche Notizen zur Geschichte und Wiederaufbau von Gebäuden in der Innenstadt
16. Wettbewerbsunterlagen zur Gestaltung des Dresdner Neumarktes, 1988
17. gesellschaftspolitische Zielstellung „Wiederaufbau Dresdner Schloss“, 1978 – 1984
18. Unterlagen zur Mitwirkung an der städtebaulichen Konzeption „Prager Strasse“, 1972
19. Auszeichnungsvorschlag für das Kollektiv der Erbauer und Architekten „Prager Strasse“, 1974
20. denkmalpflegerische Konzeption für Dresden Friedrichstadt, 1985
21. Analyse der städtebaulichen und architektonischen Gestaltung von Prohlis, 1977
22. Unterlagen zur städtebaulichen und architektonischen Gestaltung Dresdens, 1968 -1990
23. allgemeine Unterlagen zur Dresdener Tätigkeit wie Protokolle, Konzeptionen, Mitteilungen des Rates der Stadt usw.

### **Kapsel 3**

24. Angaben zur politisch – kulturellen Tätigkeit über Kurt W. Leucht in der Dresdner Zeit
25. Entwurf zu sächsischen Denkmalschutzgesetz von 1991 zur Kenntnis an K. Leucht
26. Konzeptionen anderer zur Dresdner Stadtgestaltung, 1982
27. städtebauliche Konzepte anderer, allgemein
28. Vermerk über eine Beratung mit dem Abteilungsleiter Bauwesen am ZK der SED Genossen Trölitersch, 1986
29. Vermerk über eine Beratung mit Willy Brandt, 1990
30. handschriftliche Mitschriften von Tagungen
31. Protokolle von Tagungen des Bundes Deutscher Architekten
32. Protokolle von Tagungen des Kulturbundes der DDR, Bezirksvorstand Dresden
33. Protokolle unklarer Zuordnung

nach 1945 Berliner Zeit – Wettbewerbsunterlagen, Aufbaupläne, Entwürfe usw.

34. Aufbauplan Berlin, Strassennetz, 1964 -1980
35. internationaler Ideenwettbewerb „Zentrum Berlin“ 1957 – 1960  
Vorprüfung, Protokolle des Preisgerichtes, Modelle
36. Protokolle, Vermerke 1950 – 1966
37. Leitbilder zur Gestaltung Ost-Berlins 1956 – 1958
38. Ideenskizze Stalinallee 1951 -1953
39. Exposé für eine Video-Dokumentation über die Stalinallee, nach 1990

40. Entwurf eines Städtebaugesetzes für die DDR, 1975

weitere städtebauliche Konzepte von Kurt W. Leucht

## **Kapsel 4**

41. Aufbauplan Stalinstadt/Eisenhüttenstadt
42. Vor- Ort-Seminar Eisenhüttenstadt 13.- 19.10.1993, Broschüre
43. Ideenvorschlag, Lageskizze für eine sozialistische Großstadt der Chemie 1960,  
Merseburg
44. Ortsgestaltungskonzeption Tharandt, 1978

## **IV. zur künstlerischen Tätigkeit**

1. Zeichnungen

## **V. Lehrtätigkeit, wissenschaftliche und publizistische Tätigkeit**

1. Lehraufträge, Vorträge
2. handschriftliches Manuskript zum Lehrbuch „Städtebau – geht alle an“, 153  
Seiten  
Einschließlich der Disposition, des Quellen- und Bildverzeichnisses
3. maschinenschriftliches Manuskript zum Lehrbuch „Städtebau - geht alle an“, 173  
Seiten
4. Gutachten zum Lehrbuch
5. Der Generalbebaungsplan – Spiegelbild der Prognostik der Stadt
6. Aufzeichnungen zur Geschichte und Enttrümmerung des Dresdner Neumarktes
7. Leitlinien zur Stadtgestaltung von Dresden, 1994
8. Probleme der Denkmalpflege im Städtebau
9. Anregungen für den Städtebau, in : Stadt und Gemeinde 1/1962
10. Grundsätze des Wohnens in der sozialistischen Gesellschaft
11. langfristige territoriale und bauliche Entwicklungskonzeption der TU - Dresden,  
3/1971

## **Kapsel 5**

### **VI. Zeitschriftenausschnitte**

1. Beiträge von Kurt W. Leucht
2. Beiträge über Kurt W. leucht
3. Beiträge über Stalinstadt/Eisenhüttenstadt

### **VII. Fotografien**

1. Porträts
2. Arbeitsbesprechungen/Vorträge
3. Auszeichnungen/Gratulationen
4. Entwürfe Strasse der Befreiung (Hauptstrasse)
5. Stadtmodelle zu Dresden
6. Modell zu StalinStadt/Eisenhüttenstadt
7. Stadtmodell Berlin
8. Wettbewerb Stadt Potsdam
9. andere Stadtmodelle

## **VIII. Varia**

## **IX. großformatige Fotografien/Architekturzeichnungen**

1. Glückwünsche zu Geburtstagen
2. Luftbildaufnahmen 1949, Wiederaufbaugebiete
3. Bebauungsplan Berlin, 1958
4. Stadtmodelle Potsdam, 1951
5. Ideenprojekt Prager Strasse, 1963
6. Zeichnungen historischer Gebäude aus Italien und Frankreich
7. Hochschule für Architektur Weimar, Seminararbeiten zur Planung Berlins, 1952